

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Wmtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 136.

Donnerstag, den 19. November

1868.

### Bekanntmachung.

Mit Verpachtung der zum I. Schlag gehörigen Parzellen Nr. 1 und 19, sowie der zum II. Schlag gehörigen Parzellen Nr. 90, 95, 96, 59 und 76, rücksichtlich deren bei der ersten Verpachtung der Zuschlag nicht ertheilt worden ist, soll

**künftigen Montag von Nachmittags 3 Uhr an**  
im Rathsfitzungszimmer fortgeföhren werden, was für Pachtlustige bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 18. November 1868.

Der Stadtrath.  
Kunze.

### Auction.

**Sonnabend, den 21. November 1868**, von früh 8 Uhr an sollen nachstehende, zum Dienst unbrauchbare **Militaireffecten**, als:

**ca. 300 Stück Waffenröcke, 200 Paar Reithosen, 200 Stück Mäntel, Friesdecken, Lederwerk, Pferdeequipagestücken zc.,**

gegen sofortige Baarzahlung auf dem Rathhaussaale zu Großenhain öffentlich versteigert werden.  
Großenhain, am 11. November 1868.

Das Commando des I. Reiter-Regiments.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Die Rückkehr Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von den Pöhlinger Hofjagden wurde zum 18. Novbr. Abends erwartet. — Am 16. Novbr. Abends sind Ihre kaiserl. Hoheiten die Großfürsten Sergius und Paul und die Großfürstin Maria von Rußland, über Wien aus Italien kommend, in Dresden eingetroffen und am 17. Nachmittags nach Berlin weitergereist, woselbst sie mit ihrer Mutter, der Kaiserin von Rußland, zusammentreffen (welche aus Italien über München und Darmstadt gereist ist), um sodann mit der Kaiserin die Reise nach St. Petersburg fortzusetzen. — Die Leisniger Gewerbeausstellung hat einen Reinertrag von 200 Thlrn. erzielt. Derselbe gebührt der Kasse des Gewerbevereins, da diese das Risiko übernommen gehabt. Vorläufig kam in Vorschlag, einen Theil der Gelder der Sonntagsschule, sowie verschämten Armen, den Calamitosen der Schweiz zc. zuzuwenden. — Aus Falkenstein wird von massenhaften Schneebrüchen gemeldet. Selbst Stämme von 14—16 Zoll Durchmesser haben der Wucht des Schnees nicht widerstanden, der, naß niederfallend, um so schwerer wog und um so fester sich anhing. — In der Nacht vom 14. zum 15. Novbr. ist die Spinnfabrik zu Steina bei Waldheim durch Feuer bis auf das Mauerwerk zerstört worden. — In Mittweida ist unlängst der Kassirer eines dasigen, meist aus Arbeitern bestehenden Sparvereins, ein unverheiratheter

Webergeselle, mit der Kasse auf und davon gegangen.

**Preußen.** Im Abgeordnetenhaus zu Berlin hat am 14. Novbr. die Generaldebatte über das Budget in sehr lebhafter und erregter Weise begonnen. Der Abg. Easler hat hierzu folgenden Antrag eingebracht: „Das Haus wolle beschließen, zu erklären: Im Interesse Preußens und des norddeutschen Bundes ist es dringend gerathen, daß die eigenen Einnahmen des Bundes vermehrt werden, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß hierdurch keine Ueberbürdung in Preußen veranlaßt, vielmehr im Falle einer Erhöhung der Steuern und Abgaben im Bunde gleichzeitig eine den Verhältnissen entsprechende Entlastung sichergestellt werde.“ Abg. D. Löwe stellte dazu noch das Amendement, daß es dringend gerathen sei, die Ausgaben des Bundes zu verringern. Am 17. Novbr. beklagte bei fortgesetzter Budgetdebatte Abg. Virchow in längerer Rede, daß die Entscheidung über die Belastung des preußischen Volkes dem Zollparlamente zustehen solle, und sieht in dem Ausbau der innern Freiheiten das einzige Mittel zur Abhilfe. Der Finanzminister Frhr. v. d. Heydt bemerkte im Verlaufe seiner Rede, der Ministerpräsident Graf Bismarck hoffe Anfang December in voller Frische an seinem Plaze zu sein.

**Baden.** Der „Karlör. Ztg.“ zufolge werden demnächst in Berlin Verhandlungen zwischen der preußischen und badischen Regierung behufs Regelung der Verhältnisse der beiderseitigen Gerichtsbarkeit stattfinden.

**Groß. Hessen.** Nach einer Bekanntmachung des Kriegsministeriums tritt die Formation der Landwehr mit dem 1. Januar 1869 ins Leben. Einer anderen Bekanntmachung zufolge gelangt die preussische Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oct. 1861 für die hessische Division zur Einführung.

**Oesterreich.** Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Reichskanzler Frhn. v. Beust, nach welchem in Zukunft die Titel des Kaisers bei Staatsverträgen im Eingange: „Kaiser von Oesterreich, König von Böhmen etc. und apostolischer König von Ungarn“ und dann „Se. Majestät der Kaiser und König“, oder „Se. kaiserliche und königliche apostolische Majestät“ zu lauten haben. Ferner soll die Gesamtheit aller Königreiche und Länder mit dem Ausdrucke „Oesterreichisch-Ungarische Monarchie“ und „Oesterreichisch-Ungarisches Reich“ abwechselnd bezeichnet werden. — Das Herrenhaus des Reichsraths hat am 14. Novbr. seine Sitzungen wieder aufgenommen. — Die Sitzungen der Delegationen sind am 16. Novbr. in Pesth eröffnet worden.

**Frankreich.** Der österreichische Generalconsul in Paris, James Baron v. Rothschild, ist am 15. Novbr. daselbst gestorben. Gleichzeitig wird aus Paris der Tod des berühmten Operncomponisten Gioachino Rossini gemeldet. Derselbe ward am 29. Februar 1792 zu Pesaro im Kirchenstaate geboren und erlag seinen Leiden am 14. Novbr. auf seinem Landhause in Bassy.

**Spanien.** Ein Rundschreiben des Kriegsministers Prim beantwortet die Forderungen um Verstärkung der Garnisonen, die von fast allen Generalcapitänen in den Provinzen gestellt worden, abschläglich. Das Circular sagt, die Regierung zähle auf die Unterstützung des größten Theils der Nation; die Verstärkungen der Garnisonen würde die Vergrößerung der Armee bis zu einer Ziffer nothwendig machen, weit größer als diejenige, welche man dem Lande auferlegen dürfte. Das Rundschreiben kündigt eine beträchtliche Truppenconcentrirung in Neu-Castilien an, welche sich Dank den zahlreichen Eisenbahnen und Telegraphen stets dahin dirigiren lasse, wo es Noth thue.

#### Kirchliche Nachrichten.

Am zweiten Bußtage, den 20. November (Collecte für den Lehrerpensionsfonds)

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Matth. 5, 3.

Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Jerem. 29, 11—14.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden ihres theuren Gatten und Vaters sagt hierdurch den innigsten Dank

**die Familie Klinger.**

#### Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innig geliebten, unvergesslichen, im sechsten Lebensjahre stehenden Tochter und Schwester Anna, fühlen wir uns dennoch bei allen harten und schweren Schicksalsschlägen verpflichtet, unsern aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen. Dieser gilt den Vathen, allen Freunden und Bekannten von

nah und fern, welche durch reichen Blumenschmuck und Bekränzung die theure Entschlafene noch im Tode ehrten, sowie der ganzen Gemeinde für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte; Ihnen, hochgeehrtester Herr Pastor Rischke, für Ihre sorgsame Bemühung und werthen Beistand während der Krankheit der Entschlafenen, sowie für die erhebenden Trostesworte am Grabe, welche unsern Herzen unvergesslich sein werden; Ihnen, Herr Lehrer Schlich, für die trefflichen Trauergesänge.

Dir aber, guter entschlafener Engel, möge der Herr des Lebens bei all unserm Schmerz eine sanfte Ruhe schenken, bis er uns dereinst im ewigen Jenseit wieder zusammenführt.

Hoffnung läßt uns bei der Gruft  
Heil des Engels Fußtritt glänzen,  
Doch der die Theure abgeruft,  
Wird als Siegerin sie kränzen.

Zwar ist der Aeltern Schmerz sehr groß,  
Bebauernswerth das harte Loos;  
Doch wo des Friedens Palmen weh'n,  
Dort werden wir uns wiederseh'n.

Walda, am Begräbnistage,  
den 15. Novbr. 1868.

Die trauernde Familie Krille.

Ein Haus mit Garten von 5 Mezen Ausfaat, zwei Stunden von Großenhain, für Schneider, Schuhmacher, Böttcher geeignet, auch sehr schöne Lage für einen Schmied, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

#### Auctions-Bekanntmachung.

Die der hiesigen Tuchmacherinnung gehörige **Wolke** soll nebst allem Zubehör am 14. Decbr. 1868 Vorm. 10 Uhr auf Anordnung des Königl. Gerichtsamtes an Ort und Stelle verauctionirt werden.

**C. G. Arnold,**  
Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Elsterwerda, 16. November 1868.

#### Holzversteigerung.

Im Wege der Licitation sollen aus den im **Wadel 18<sup>86</sup>** zum Einschlage kommenden **Brandholzbeständen** in der königlichen Oberförsterei **Elsterwerda** verkauft werden:

- das sämtliche **Bauholz**, welches über den Localbedarf eingeschlagen wird, von 11 Cubikfuß Inhalt und darüber pro Stamm mit mindestens 6" Zapfstärke,
- circa 20,000 Cubikfuß **Rundholz** zum Inhalte von unter 11 Cubikfuß pro Stamm, doch mit mindestens 18' Länge,
- circa 10,000 — 15,000 Stück **Telegraphenstangen** in Längen von 21, 26 und 31 Fuß mit 5½" Zapfstärke.

Das Ausgebot erfolgt in einem Loose unter denjenigen Bedingungen, welche im Termine werden bekannt gemacht werden, die aber auch schon jetzt in meinem Bureau eingesehen werden können.

Der Licitations-Termin ist auf **Donnerstag, den 26. November d. J., Vormittags 10 Uhr** in meinem Bureau anberaumt und werden Kauflustige zu demselben eingeladen.

Der Oberförster Paschke.

Gewerbverein. Heute, Donnerstag den 19. November, Abends 8 Uhr

# Generalversammlung.

Tagesordnung: Neuwahl des Ausschusses. Weihnachts-Ausstellung. Vertheilung der Statuten. Gewerbliche Neuheiten: Kalospinthe-Umpel; Glaslugel-Kaffeebrenner; Lange'sche Löh-Lampen; Lange'sche Koch-Lampen; Antihydrat-Kochtopf; Schreibfeder mit Tintenreservoir. Vereins-Angelegenheiten.

## G. F. Wohllebe & Co.

Seiden-, Manufactur- & Modewaarenhandlung.

Unser diesjähriger

### WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

beginnt **Sonnabend den 21. November** und enthält derselbe hauptsächlich eine grosse Partie billige **Lüster** und  $\frac{1}{4}$  **Lamas**.

**G. F. Wohllebe & Co.**

Seiden-, Manufactur- & Modewaaren-Lager.

#### Die Kleider-Auction,

welche bereits von mir annoncirt war, findet nicht nächsten Sonnabend, sondern erst **nächsten Donnerstag** statt. C. G. Arnold.

#### Holz-Auction auf Frauenhainer Revier

den 23. November früh 9 Uhr  
im Kadener Gehau:

- 58 oborne u. weißbuche Nutzstücke,
- 82 dergleichen Stangen,
- 3  $\frac{1}{2}$  Klafter eichne Scheite,
- 2  $\frac{1}{4}$  = dergl. Rollen,
- 5 = weißbuche Rollen,
- 8 = birchne Rollen,
- 12 = harte Stöcke,
- 20 Schock starkes birchenes Schlag-reißig.

Der Förster Schuster.

Beim gefährlichen Krampfhusten, Keuchhusten meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

**Mayer'schen weißen Brustsyrup** mit dem besten Erfolge an und sah mit Freude die **Wiederherstellung** der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.

Fehrer, Castellan des Rathhauses in Düsseldorf.

Alleinige Niederlage für **Grossenhain** bei **Theodor Töpelmann**. Dresdner Gasse.

#### Restauration Bergkeller.

Heute Abend **Schweinsköchel** mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **S. Richter**.

#### 10,000 Thaler



ist der Hauptgewinn in 1. Classe 75. Lotterie, deren Ziehung den 7. December a. c. stattfindet, wozu sich dem geehrten Publicum zu geneigter Entnahme von **Loosen**

bestens empfiehlt

die Untercollektion zur goldenen Fortuna von **C. G. Weber** am Hauptmarkte.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Ein noch in gutem Stande befindlicher leichter **Korbwagen** für einen **Doppel-Pony** wird sofort zu kaufen gesucht.

**H. Kirchner**, Sattlermstr.

## Haararbeiten

aller Art, als: Ketten, Uhrbänder, Ringe, Brochen, Bouquets, Armspangen, Ohr-glocken, Chignons, Zöpfe u. s. w. u. s. w., fertigt geschmackvoll und billigt und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen hochachtungsvoll

**Emma Kästner**, Schauspielerin, wohnh. bei Hrn. Seifensieder Starke, Raumb. Gasse, 1. Et.

#### Ein tüchtiger Bäckergefelle

wird zur selbstständigen Führung einer Bäckerei zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

**Bekanntmachung.** Der hiesige Gewerbeverein beabsichtigt, in der Zeit vom 12. bis mit dem 24. Decem-  
ber d. J. in zum Rathhause gehörigen Räumen eine mit Verkauf verbundene **Weihnachts-Gewerbe-Ausstellung** zu veranstalten, und können in den bei den Herren Bäckermeister Kallr,  
Strohutfabrikant Steyer und Zinngießermeister Wilke ausliegenden Listen Anmeldungen zu dieser Weihnachts-  
Ausstellung eingetragen werden.  
Grossenhain, den 10. September 1868.

**Die Ausstellungs-Commission.**

**Bekanntmachung.**

Auf hiesiger Braunkohlengrube ist nach Durchbringung eines neuen Schachtes ein tiefer gele-  
genes Kohlenstöß aufgeschlossen worden und liefert dasselbe

**ganz trockne und noch schönere Kohle als bisher.**

Um den gerechten Klagen der Fuhrleute über den steilen Berg abzuhefeln, wird die Kohle jetzt  
direct bis auf den Berg gefördert und dort oben verkauft. Ausreichender Vorrath ist stets vorhanden.  
Die Preise wie bisher.

**Die Verwaltung der Braunkohlenwerke  
zu Döllingen bei Elsterwerda.**

**Die Leinen- und Weißwaaren-Handlung**

von **A. Haupt** (am Markt, im Holle'schen Hause, erste Etage)  
empfiehlt außer verschiedenen Neuheiten

**elegante Moiré-Röcke und Schürzen,**  
sowie einige ältere Artikel zu herabgesetzten Preisen.

**P. P.**

Unseren verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Nachricht, dass wir zur grösseren  
Bequemlichkeit in Grossenhain eine

**== Lagerbier-Niederlage ==**

errichtet und Herrn Restaurateur **Weber**, vis-à-vis der Ruine, übergeben haben.

Wir werden stets bemüht sein, durch gute Qualität unserer Biere und prompte Be-  
dienung den Ansprüchen des geehrten Publicums Genüge zu leisten. Hochachtend  
Meissen, den 14. November 1868.

**Stephan & Sohn,**

**Bairische Brauerei zum Felsenkeller**

(gegründet 1833).

Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich bei Bedarf **Lagerbiere** in  $\frac{1}{2}$  und  
 $\frac{1}{4}$  Eimern, und bin ich in den Stand gesetzt, **die Biere ohne Preiserhöhung**  
ab hier unter den üblichen Bedingungen zu verkaufen. Hochachtend  
Grossenhain, den 14. November 1868.

**C. G. Weber.**

**Dürrenberger Speisesalz**

empfang und empfiehlt in Originalsäcken und ausgewogen billigst

**Robert Pollmar.**

**Schleier**

das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten,

**Fanchons und Fichus in jeder Qualität**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**C. M. Markus.**

**Hadern, Knochen, Papier, altes Eisen und Glas**

kauft stets zu **höchsten** Preisen

**Franz Buchwald**, Radler an der Kirche.

Heute, Donnerstag: **frische Blut- und  
Leberwurst** in der Schenke zu Krauschütz.

Eine Freitag den 13. November auf der Straße  
von Grossenhain nach Folbern verlorne Cylinder-  
Uhr mit neusilbernem Gehäuse und dem Namen  
des Herrn Uhrmachers Leipziger bittet man  
gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.  
abzugeben.

Ein **möbliertes Logis** in freundlicher Lage  
der Stadt ist an einen einzelnen Herrn zu ver-  
mieten und sofort oder später zu beziehen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein am 15. November Abends auf der Meiß-  
ner Gasse gefundener schwarzer Pelztragen ist  
wiederzuerlangen.

Die Exped. d. Bl. ertheilt Auskunft.

**Inserate** für die nächste Nummer d. Bl. bitten wir wegen des Buftages bis  
heute **Abend 7 Uhr** gefälligst einsenden zu wollen. Die Expedition.